

## **Protokoll**

über die **öffentliche Sitzung des Feuerwehrausschusses** in der Wahlperiode 2011/2016 am **Montag, dem 02.11.2015, um 19:00 Uhr**, im Mehrzwecksaal des Rathauses in Edewecht.

Teilnehmer:

### **Vorsitzender**

Dr. Hans Fittje

### **Mitglieder des Ausschusses**

Kai Bischoff

Vertretung für Herrn Erich Henkensiefken

Gundolf Oetje

Uwe Heiderich-Willmer

Enno Jeddelloh

### **Grundmandatar**

Jörg Korte

### **Vertreter der Feuerwehr**

Hinrich Bischoff

Gemeindebrandmeister (GemBM)

Ralf Jürgens-Tatje

Ortsbrandmeister (OrtsBM)

Olaf Kruse

Feuerwehrmann, Vertreter für OrtsBM Rolf Windhorst

Manfred Stamer

OrtsBM

Christian Niedrig

OrtsBM

Uwe Wittig

OrtsBM

### **Von der Verwaltung**

Petra Lausch

Bürgermeisterin (BMin)

Petra Knetemann

Gemeindeverwaltungsoberrätin (GVOR)

Sven Temmen

Gemeindeamtmann (GA)

Jens Büsselmann

Dipl.-Ing.

Yvonne Janssen

Gemeindeamtfrau (GA), zugleich als Protokollführerin

## **TAGESORDNUNG**

### **A. Öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Feuerwehrausschusses vom 27.04.2015
4. Mitteilungen der Bürgermeisterin
  - 4.1. Feuerwehrverwaltungsprogramm "FeuerON"
  - 4.2. Termine
  - 4.3. Weihnachtswunschbaumaktion
  - 4.4. Schulleiterstelle GS Edewecht

5. Einwohnerfragestunde
6. Fortschreibung des Fahrzeugkonzeptes der Freiwilligen Feuerwehr Edeweicht  
Vorlage: 2015/FB II/1975
7. Freiwillige Feuerwehr Edeweicht, Ortsfeuerwehr Husbäke  
Beschaffung eines Löschgruppenfahrzeuges (LF) 10  
Vorlage: 2015/FB II/1976
8. Freiwillige Feuerwehr Edeweicht, Ortsfeuerwehr Edeweicht  
Konkretisierung des Antrages auf Beschaffung eines Hochleistungslüfters  
Vorlage: 2015/FB II/1977
9. Freiwillige Feuerwehr Edeweicht, Ortsfeuerwehr Edeweicht  
Antrag auf Beschaffung eines Stromerzeugers für den ELW 1  
Vorlage: 2015/FB II/1978
10. Freiwillige Feuerwehr Edeweicht, Ortsfeuerwehren Jeddelloh II und Edeweicht  
Anträge auf Beschaffung von je zwei Rollcontainern für den GW-L1  
Vorlage: 2015/FB II/1979
11. Freiwillige Feuerwehr Edeweicht, Ortsfeuerwehr Edeweicht  
Antrag auf Beschaffung von vier Pressluftatmern Dräger PSS 5000 mit Dräger  
Safety-Belt  
Vorlage: 2015/FB II/1980
12. Freiwillige Feuerwehr Edeweicht, Ortsfeuerwehr Edeweicht  
Antrag auf Beschaffung eines Zeltes für Einsatzleitung und  
Atemschutzüberwachung  
Vorlage: 2015/FB II/1981
13. Freiwillige Feuerwehr Edeweicht, Ortsfeuerwehr Edeweicht  
Antrag auf Ergänzung der Überdachung am Feuerwehrhaus Edeweicht  
Vorlage: 2015/FB II/1982
14. Freiwillige Feuerwehr Edeweicht, Ortsfeuerwehr Osterscheps  
Löschwasserversorgung bei der Grundschule Osterscheps  
Vorlage: 2015/FB II/1983
15. Freiwillige Feuerwehr Edeweicht, Ortsfeuerwehr Friedrichsfehn  
Feuerwehrgerätehaus, Prüfauftrag  
Vorlage: 2015/FB II/1984
16. Anfragen und Hinweise
- 16.1. Information OrtsBM Uwe Hilgen
- 16.2. Integration von Flüchtlingen
17. Einwohnerfragestunde
- 17.1. Feuerwehrgerätehaus Friedrichsfehn
18. Schließung der Sitzung

### **TOP 1:**

#### **Eröffnung der Sitzung**

AV Fittje eröffnet um 19.00 Uhr die Sitzung und begrüßt alle anwesenden Ausschussmitglieder, die beratenden Mitglieder, die Verwaltung sowie alle Zuschauer.

### **TOP 2:**

#### **Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

AV Fittje stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß erfolgt und die Beschlussfähigkeit gegeben ist. AV Fittje schlägt vor, den Tagesordnungspunkt 15) – Feuerwehrgerätehaus Friedrichsfehn - vorzuziehen und diesen nach Tagesordnungspunkt 5) zu beraten. Einstimmig befürwortet der Ausschuss diese Änderung der Reihenfolge der Tagesordnung; ansonsten wird die Tagesordnung in der vorgelegten Form genehmigt.

### **TOP 3:**

#### **Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Feuerwehrausschusses vom 27.04.2015**

Das Protokoll der Sitzung vom 27.04.2015 wird einstimmig genehmigt.

### **TOP 4:**

#### **Mitteilungen der Bürgermeisterin**

#### **TOP 4.1:**

##### **Feuerwehrverwaltungsprogramm "FeuerON"**

Über die Kommunalen Spitzenverbände hat das Niedersächsische Ministerium für Inneres und Sport mitgeteilt, dass landesweit das Feuerwehrverwaltungsprogramm „FeuerON“ – Feuerwehr Online Niedersachsen“ eingeführt werden soll. Dies solle vor allem zur Entlastung des Ehrenamtes dienen. Die Nutzung des Programms ist freiwillig und kostenfrei. Das Programm soll Ende Oktober fertiggestellt sein und im November/Dezember soll es Info-Veranstaltungen und Schulungen geben.

#### **TOP 4.2:**

##### **Termine**

- 05.11.2015, 20.00 Uhr, Ehrungen Ortsfeuerwehr Edewecht
- 21.11.2015, 14.00 Uhr, Gründungsveranstaltung Kinderfeuerwehr Ortsfeuerwehr Edewecht

#### **TOP 4.3:**

##### **Weihnachtswunschbaumaktion**

Die Aktion Weihnachtswunschbaum für Edewechter Kinder bedürftiger Familien wurde in diesen Tagen gestartet. Bürgerinnen und Bürger, Vereine und Firmen werden gebeten, die Aktion wie in den vergangenen Jahren zu unterstützen.

#### **TOP 4.4:**

##### **Schulleiterstelle GS Edewecht**

Für die Grundschule Edewecht startet die Ausschreibung der Stelle des Schulleiters, da der jetzige Schulleiter Kosmis im nächsten Jahr in den Ruhestand verabschiedet wird.

#### **TOP 5:**

#### **Einwohnerfragestunde**

keine Fragen

#### **TOP 6:**

#### **Fortschreibung des Fahrzeugkonzeptes der Freiwilligen Feuerwehr Edewecht Vorlage: 2015/FB II/1975**

GVOR Knetemann trägt die geplanten Änderungen im Fahrzeugkonzept der Freiwilligen Feuerwehr Edewecht anhand der Beschlussvorlage vor. Sie verweist auf die vielfältigen Mittelbindungen verschiedener Projekte in den kommenden Haushaltsjahren.

GemBM Bischoff merkt an, dass die Änderung des Fahrzeugkonzeptes nicht in Absprache mit dem gesamten Gemeindevorstand erfolgte, sondern lediglich mit ihm und seinen Stellvertreter erörtert worden sei.

Der Feuerwehrausschuss macht dem Verwaltungsausschuss folgenden

#### **Beschlussvorschlag:**

*Dem vorgelegten Fahrzeugkonzept – Stand 21.10.2015 – wird vorbehaltlich der Bereitstellung erforderlicher Haushaltsmittel zugestimmt.*

- einstimmig beschlossen -

#### **TOP 7:**

#### **Freiwillige Feuerwehr Edewecht, Ortsfeuerwehr Husbäke Beschaffung eines Löschgruppenfahrzeuges (LF) 10 Vorlage: 2015/FB II/1976**

GA Janssen erläutert den Sachstand zu der Beschaffung eines Löschgruppenfahrzeuges (LF) 10 für die Ortsfeuerwehr Husbäke. Insbesondere zu dem Punkt – Straßenfahrzeug oder alternativ Allradfahrzeug (Prüfung Wirtschaftlichkeit) - folgt eine längere Diskussion.

Insbesondere RH Heiderich-Willmer möchte die Frage der Notwendigkeit eines Allradfahrzeuges am Standort Husbäke geklärt wissen. Der OrtsBM der Ortswehr Husbäke Stamer führt aus, dass nach seiner Kenntnis gerade der Umbau eines Straßenfahrzeuges für den Feuerwehraufbau ca. 10.000,00 € an Mehrkosten verursache, als wenn man sich von vornherein für ein Allradfahrzeug entscheiden würde.

BMin Lausch verweist auf die Kompetenz und Erfahrung der Fachleute bei der KWL, die hunderte von Ausschreibungen für die Kommunen in Niedersachsen jährlich

durchführen. GVOR Knetemann ergänzt dazu, dass es im Ausschreibungsverfahren eine Bewertungsmatrix gebe, wo dann Schwerpunkte gesetzt werden können.

BMin Lausch zeigt sich erstaunt ob der Diskussion, obwohl ein im Gemeindegremium abgestimmter Antrag für ein Fahrzeug eingereicht wurde. Sie fordert das Gemeindegremium auf, derartige Grundsatzfragen zukünftig innerhalb des Gemeindegremiums erst vollständig auszudiskutieren und bittet um eine Stellungnahme des GemBM zu dieser Thematik. GemBM Bischoff führt daraufhin aus, dass es eine frühere Aussprache innerhalb des Gemeindegremiums gegeben habe, wonach Löschgruppenfahrzeuge nur mit Straßenfahrgestell beschafft werden sollten. Zu dieser Grundsatzfrage sollten nun beide Alternativen ausgeschrieben werden.

AV Fittje fasst zusammen, dass alternativ ausgeschrieben werden sollte, mit dieser Entscheidung vergeblich der Ausschuss derzeit nichts.

Daraufhin macht der Feuerwehrausschuss dem Verwaltungsausschuss folgenden

**Beschlussvorschlag:**

*Die Gemeindeverwaltung wird beauftragt, die Ausschreibung zur Beschaffung eines LF 10 nach DIN 14530 Teil 5 über die KWL, Kommunale Wirtschafts- und Leistungsgesellschaft, mit den in der BV aufgeführten Ausstattungsmerkmalen sowie den zu beschaffenden Ausrüstungsgegenständen, durchzuführen. Die hierfür in 2015 bereitstehenden Haushaltsmittel in Höhe von 6.000,00 € sollen in den Haushalt 2016 übertragen werden. Die im Haushalt 2015 per Verpflichtungsermächtigung eingestellten Haushaltsmittel in Höhe von 320.000,00 € sollen im Haushalt 2016 bereitgestellt werden (Fahrgestell ca. 80.000,00 € und Fahrzeugaufbau mit Ausrüstungsgegenständen ca. 240.000,00 €).*

- einstimmig beschlossen -

**TOP 8:**

**Freiwillige Feuerwehr Edewecht, Ortsfeuerwehr Edewecht**

**Konkretisierung des Antrages auf Beschaffung eines Hochleistungslüfters**

**Vorlage: 2015/FB II/1977**

GemBM Bischoff erläutert den Antrag des Gemeindegremiums anhand der Beschlussvorlage. Ohne Aussprache macht der Feuerwehrausschuss dem Verwaltungsausschuss folgenden

**Beschlussvorschlag:**

*Die Verwaltung wird beauftragt, einen Hochleistungslüfter - als Paket nach dieser Beschlussvorlage - für die Ortsfeuerwehr Edewecht zu beschaffen. Die notwendigen Finanzmittel in Höhe von 3.000,00 € stehen im Haushalt 2015 zur Verfügung.*

- einstimmig beschlossen -

**TOP 9:**

**Freiwillige Feuerwehr Edewecht, Ortsfeuerwehr Edewecht**

**Antrag auf Beschaffung eines Stromerzeugers für den ELW 1**

**Vorlage: 2015/FB II/1978**

GemBM Bischoff trägt zu dem Antrag anhand der Beschlussvorlage vor und betont dazu, dass der Einsatzleitwagen zu jeder Einsatzstelle unabdingbar mit herausfahre. Ohne Aussprache macht der Feuerwehrausschuss dem Verwaltungsausschuss folgenden

**Beschlussvorschlag:**

*Die Verwaltung wird beauftragt, einen Stromerzeuger für den ELW 1 der Ortsfeuerwehr Edeweicht zu beschaffen. Die notwendigen Finanzmittel in Höhe von 3.000,00 € sollen im Haushalt 2016 unter Katastrophenschutz zur Verfügung gestellt werden.*

- einstimmig beschlossen -

**TOP 10:**

**Freiwillige Feuerwehr Edeweicht, Ortsfeuerwehren Jeddelloh II und Edeweicht  
Anträge auf Beschaffung von je zwei Rollcontainern für den GW-L1  
Vorlage: 2015/FB II/1979**

GA Janssen erläutert die Anträge des Gemeindegremiums zu der Beschaffung von weiteren Rollcontainern anhand der Beschlussvorlage.

Ohne Aussprache macht der Feuerwehrausschuss dem Verwaltungsausschuss folgenden

**Beschlussvorschlag:**

*Die Verwaltung wird beauftragt, für die Ortsfeuerwehr Jeddelloh II zwei Standard-Rollcontainer mit Totmannbremsen sowie Montagezubehör und Profilschienen; für die Ortsfeuerwehr Edeweicht einen Standard-Rollcontainer als Gitterbox mit Totmannbremse sowie einen Rollcontainer als Grundrahmen zu beschaffen. Die notwendigen Finanzmittel in Höhe von insgesamt 6.300,00 € sollen im Haushalt 2016 zur Verfügung gestellt werden.*

- einstimmig beschlossen -

**TOP 11:**

**Freiwillige Feuerwehr Edeweicht, Ortsfeuerwehr Edeweicht  
Antrag auf Beschaffung von vier Pressluftatmern Dräger PSS 5000 mit Dräger  
Safety-Belt  
Vorlage: 2015/FB II/1980**

GemBM Bischoff erläutert den Sachverhalt anhand der Beschlussvorlage und beantwortet eine Verständnisfrage.

Der Feuerwehrausschuss macht dem Verwaltungsausschuss folgenden

**Beschlussvorschlag:**

*Die Verwaltung wird beauftragt, auf zwei Jahre verteilt, jeweils zwei Pressluftatmer Dräger PSS 5000 inklusive Safety-Belt zu beschaffen. Die notwendigen Finanzmittel für die ersten zwei Pressluftatmer in Höhe von 3.500,00 € sollen nach Möglichkeit im*

Haushalt 2016 zur Verfügung gestellt werden. Die weiteren Finanzmittel in Höhe von 3.500,00 € für die zwei weiteren Pressluftatmer in 2017.

- einstimmig beschlossen -

**TOP 12:**

**Freiwillige Feuerwehr Edeweicht, Ortsfeuerwehr Edeweicht  
Antrag auf Beschaffung eines Zelt für Einsatzleitung und  
Atemschutzüberwachung  
Vorlage: 2015/FB II/1981**

GemBM Bischoff stellt den Sachverhalt zu diesem Antrag dar und merkt zusätzlich zu dieser Beschlussvorlage an, dass ein solches Zelt auch bei Verkehrsunfällen beispielsweise über einen verunfallten PkW gestellt werden könnte. Ohne Aussprache macht der Feuerwehrausschuss dem Verwaltungsausschuss folgenden

**Beschlussvorschlag:**

*Die Verwaltung wird beauftragt, ein Zelt für Einsatzleitung und Atemschutzüberwachung zu beschaffen. Die notwendigen Finanzmittel in Höhe von 3.400,00 € sollen nach Möglichkeit im Haushalt 2016 zur Verfügung gestellt werden, ansonsten in 2017 eingeplant werden.*

- einstimmig beschlossen -

**TOP 13:**

**Freiwillige Feuerwehr Edeweicht, Ortsfeuerwehr Edeweicht  
Antrag auf Ergänzung der Überdachung am Feuerwehrhaus Edeweicht  
Vorlage: 2015/FB II/1982**

GemBM Bischoff erläutert den Sachverhalt anhand der Beschlussvorlage. Ohne Aussprache macht der Feuerwehrausschuss dem Verwaltungsausschuss folgenden

**Beschlussvorschlag:**

*Die Gemeinde Edeweicht bezuschusst das Projekt Überdachung am Feuerwehrhaus Edeweicht in Höhe von 6.500,00 €. Die notwendigen Finanzmittel in Höhe von 6.500,00 € sollen nach Möglichkeit im Haushalt 2016 zur Verfügung gestellt werden. Sollte eine Finanzierung im Haushalt 2016 nicht möglich sein, sollte das Vorhaben auf die Prioritätenliste für Folgejahre gesetzt werden.*

- einstimmig beschlossen -

**TOP 14:**

**Freiwillige Feuerwehr Edeweicht, Ortsfeuerwehr Osterscheps  
Löschwasserversorgung bei der Grundschule Osterscheps  
Vorlage: 2015/FB II/1983**

GA Janssen trägt den Sachverhalt anhand der Beschlussvorlage vor.

Ohne Aussprache macht der Feuerwehrausschuss dem Verwaltungsausschuss folgenden

**Beschlussvorschlag:**

*Zu dem VA-Beschluss vom 19.05.2015 sollen für einen weiteren Löschwasserbrunnen bei der Schule Osterscheps im Haushalt 2016 15.000,00 € bereitgestellt werden.*

- einstimmig beschlossen -

**TOP 15:**

**Freiwillige Feuerwehr Edewecht, Ortsfeuerwehr Friedrichsfehn  
Feuerwehrgerätehaus, Prüfauftrag  
Vorlage: 2015/FB II/1984**

GVOR Knetemann führt in die Thematik ein und erinnert an die Begehung der Feuerwehrunfallkasse (FUK) aller Feuerwehrrhäuser in der Gemeinde Edewecht am 27. Januar 2015. Insbesondere am Feuerwehrgerätehaus Friedrichsfehn wurden dabei Sicherheitsdefizite aufgezeigt, die nur durch umfangreiche bauliche Maßnahmen beseitigt werden können.

GVOR Knetemann stellt die wesentlichen Punkte heraus, die bei den Planungen im Bereich der Ortsfeuerwehr Friedrichsfehn zu berücksichtigen sind, damit die Wehr für die Zukunft gut aufgestellt ist.

Im Anschluss stellt Dipl.-Ing. Büsselmann die erarbeiteten Entwürfe für a) einen Umbau im Bestand und b) für einen Neubau des Feuerwehrhauses Friedrichsfehn anhand einer Power Point Präsentation vor, die dem Protokoll als Anlage beigefügt ist.

Ein Umbau im Bestand des im Jahre 1980 erbauten Feuerwehrhauses würde es erforderlich machen, das Gebäude komplett zu entkernen, die meisten Wände wären zu entfernen. Der Schlauchturm müsste weichen, um die volle Breite der Halle ausnutzen zu können. Laut Dipl.-Ing. Büsselmann wäre dadurch fraglich, ob die Dachkonstruktion dann noch standsicher sei. Besprechungs- bzw. Schulungsräume müssten in der zweiten Etage hergerichtet werden, also hätte man keine Barrierefreiheit.

Bei der Variante eines Neubaus habe die Verwaltung insbesondere die in der Arbeitsgruppe bestehend aus Ortsbrandmeister und stellv. Ortsbrandmeister der Ortswehr Friedrichsfehn und Gemeindebrandmeister aufgeführten Anforderungsprofile der Ortswehr berücksichtigt. Ein großer Vorteil eines Neubaus ist darin zu sehen, dass das Gebäude auf dem Grundstück so angeordnet werden kann, dass sich die Zufahrtswege der ankommenden Kameraden und die Abfahrtsverkehre der Einsatzfahrzeuge nicht mehr kreuzen müssten. Ein wesentlicher Punkt, den die FUK aus versicherungstechnischen Gründen fordert und der derzeit durch eine Dienstanweisung auf dem Gelände geordnet werden musste.

Weiterhin für einen Neubau spräche die dann gegebene Barrierefreiheit, lediglich Lagerräume und Technikraum für Heizung etc. wären oben angeordnet.

Dipl.-Ing. Büsselmann weist auf die flexibel anzuordnenden Spinde hin, die es ermöglichen, den Raumbedarf im Umkleidebereich an die Anzahl der vorhandenen männlichen und weiblichen Feuerwehrmitglieder anzupassen.

Die gesamte Nutzfläche des Gerätehauses würde ca. 500 m<sup>2</sup> betragen, im Vergleich zu den jetzigen 210 m<sup>2</sup> würde sich die Nutzfläche mehr als verdoppeln. Die geplante große Werkstatt sowie ein großer Besprechungsraum mit anliegender Küche würden den Wunschvorstellungen der KameradenInnen entgegenkommen.

Nachdem Dipl.-Ing. Büsselmann beide Varianten vorgestellt hat, macht AV Fittje deutlich darauf aufmerksam, dass es sich hier um eine öffentliche Sitzung handele und die Entwürfe diskutiert werden könnten. Es handele sich hier um erste Überlegungen und Planungsvorschläge, die u.a. auch noch im Bauausschuss vorgelegt werden würden.

In der anschließenden Diskussion erkundigt sich RH Jeddelloh, ob diese Planungsvariante auf Mustern bzw. Erfahrungswerten basiere. Dipl.-Ing. Büsselmann führt aus, dass die Planung nach dem Anforderungsprofil der Feuerwehr Friedrichsfehn und der FUK-Vorgaben individuell erarbeitet worden sei. GVOR Knetemann ergänzt, dass dieser Entwurf, so wie vorgelegt, genehmigungsfähig bei der FUK sei.

RH Korte fragt nach Alternativgrundstücken. Hierzu stellt BMin Lausch klar, dass es schwierig sei, ein passendes Grundstück in Friedrichsfehn zu finden und heute der Feuerwehrausschuss auch keine Standortdiskussion führen sollte.

RH Oetje meldet sich zu Wort und lehnt eine Standortdiskussion ebenfalls ab und gibt für die CDU-Fraktion bekannt, dass diese sich für einen Neubau ausspreche.

RH Heiderich-Willmer merkt an, dass bei einem anderen Grundstück das alte Gerätehaus während des Neubaus genutzt werden könnte. Dazu entgegnet OrtsBM Uwe Hilgen, dass sowohl bei seinem Arbeitgeber Autohaus Hilgen als auch bei der Firma Günter Hilgen Möglichkeiten angeboten worden sind, Dinge während der Bauphase auszulagern.

In diesem Zusammenhang bedankt sich Uwe Hilgen für die konstruktive Zusammenarbeit mit allen Beteiligten in Vorbereitung auf die vorgestellten Planungsentwürfe.

BMin Lausch macht nochmals deutlich, dass es an dem Standort der Ortsfeuerwehr Friedrichsfehn – auch bei einer Einstufung als Stützpunktfeuerwehr – nicht zwingend erforderlich sei, einen dritten Stellplatz für ein weiteres Einsatzfahrzeug in der Fahrzeughalle vorzuhalten. Außerdem sei es mittlerweile gängige Praxis, dass bei Einsätzen weitere Wehren alarmiert werden.

Abschließend gibt Dipl.-Ing. Büsselmann die ermittelten Kostenschätzungen bekannt. Für einen Umbau im Bestand würden ca. 1.100.000,00 € und für einen Neubau ca. 1.250.000,00 € veranschlagt werden müssen.

Der Feuerwehrausschuss macht dem Verwaltungsausschuss folgenden

**Beschlussvorschlag:**

*Es wird angestrebt, das vorhandene Feuerwehrgerätehaus in Friedrichsfehn durch einen Neubau zu ersetzen. Die Neubaumaßnahme soll durchgeplant und möglichst bis 2017 umgesetzt werden, sofern dies die Finanzlage der Gemeinde Edewecht ermöglicht. Eine Aufnahme der Neubaumaßnahme in die Prioritätenliste unter Stufe II – besondere Dringlichkeit – soll für die Folgejahre erfolgen.*

- einstimmig beschlossen -

**TOP 16:**  
**Anfragen und Hinweise**

**TOP 16.1:**  
**Information OrtsBM Uwe Hilgen**

OrtsBM Uwe Hilgen teilt mit, dass ab sofort Kamerad Olaf Kruse von der Ortsfeuerwehr Jeddelloh II auch bei der Feuerwehr Friedrichsfehn Einsätze mitfahre, da sein Arbeitgeber in Friedrichsfehn dem zugestimmt habe.

**TOP 16.2:**  
**Integration von Flüchtlingen**

RH Heiderich-Willmer erkundigt sich, ob es in den Feuerwehren bereits Bestrebungen gebe, Flüchtlinge in die Arbeit zu integrieren. GemBM Bischoff berichtet über negative Erfahrungen der Feuerwehr Aschhausen, wo Flüchtlinge über einen längeren Zeitraum geschult wurden und sobald deren Asylantrag durch war, die Asylsuchenden bei der Feuerwehr nicht mehr gesehen wurden.

**TOP 17:**  
**Einwohnerfragestunde**

**TOP 17.1:**  
**Feuerwehrgerätehaus Friedrichsfehn**

- a) Ein Bürger erkundigt sich, wann damit zu rechnen sei, dass aus der Wohnung bei der Ortsfeuerwehr Friedrichsfehn ausgezogen werden muss. BMin Lausch rät den engen Kontakt zu der Verwaltung in dieser Frage zu halten und sich ggf. schon jetzt nach Alternativen umzuschauen.
- b) Ein weiterer Bürger fragt nach, welches Zeitfenster es gäbe, um sich noch nach Grundstücksalternativen für das Feuerwehrgerätehaus Friedrichsfehn zu erkundigen. Hierzu teilt BMin Lausch mit, dass aufgrund der Haushaltsplanungen eine zeitnahe Betrachtung notwendig wäre.
- c) Ein anderer Bürger gibt zu bedenken, dass man das neue Feuerwehrgerätehaus in Friedrichsfehn für ca. die nächsten 50 Jahre plane - Friedrichsfehn wachse und wachse und habe die unmittelbare Anbindung an die Stadt Oldenburg, daher sollte doch über einen 3. Stellplatz im Gerätehaus nachgedacht werden. BMin Lausch entgegnet, dass man sich noch in der Planungsphase befinde und diese noch nicht abgeschlossen sei.

**TOP 18:**  
**Schließung der Sitzung**

AV Fittje schließt die Sitzung um 20.01 Uhr.

Dr. Hans Fittje  
Vorsitzender

Petra Lausch  
Bürgermeisterin

Yvonne Janssen  
Protokollführerin